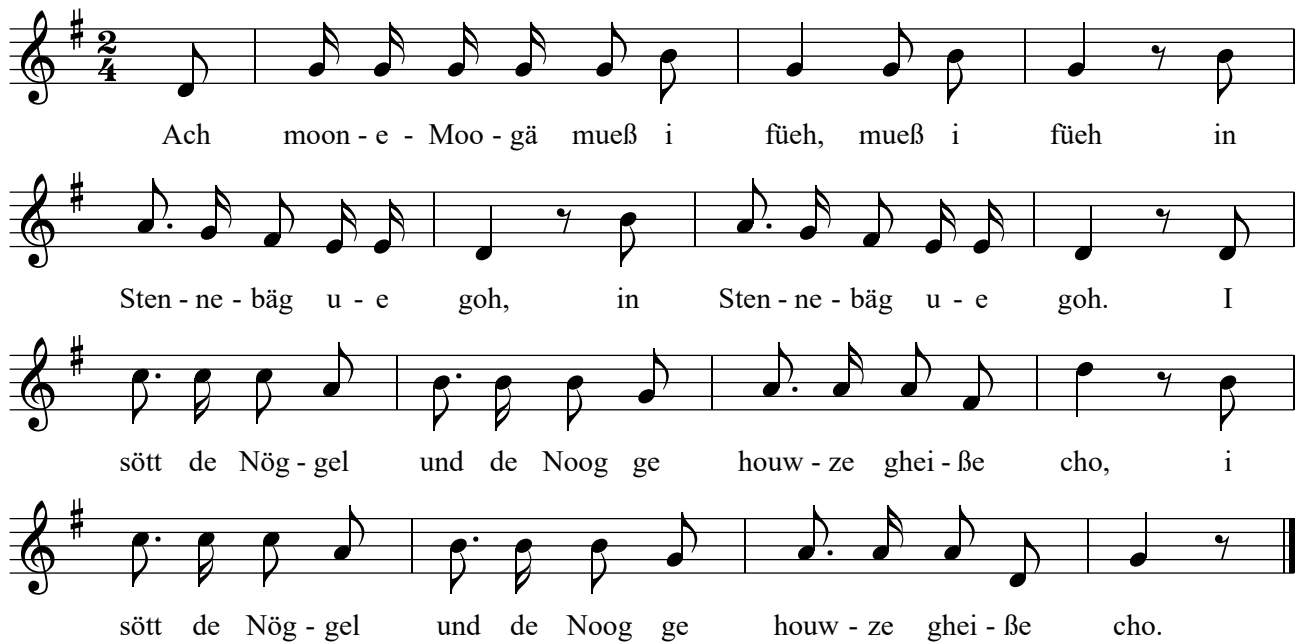


Ach moon-e-Moogä mueß i füeh



Ach moon - e - Moo - gä mueß i füeh, mueß i füeh in
 Sten - ne - bäg u - e goh, in Sten - ne - bäg u - e goh. I
 sött de Nög - gel und de Noog ge houw - ze ghei - ße cho, i
 sött de Nög - gel und de Noog ge houw - ze ghei - ße cho.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Ach, moon-e-Moogä mueß i füeh
 In Stennebäg ue goh.
 I sött de Nöggel und de Noogg
 Ge houwzä gheiße cho.</p> <p>2. Dänn sott i no zwe Häuwsig ha
 Und Sauwz und andesch meh.
 Es chostet eben auwes Gäuwd,
 Und weiß schier nüd wo neh.</p> <p>3. Hä gester z'Obig 's Chauwb vächauft
 Und hä mi eisig tööscht,
 I lösi au viezg Guwdi drab;
 Jetz hän i ni diißg glöst.</p> <p>4. Es ist auws wouwfäu, was d'vächäufst,
 Und tüü, was d'chäufe tuest.
 Dä Gweb goht nümme, 's ischt e Strof,
 Weischt üd, was d'mache muescht.</p> <p>5. Mi Fau macht Schwäbäuw höuzli iez,
 De Heiggäu ischt i d'Een.
 Hä gmeint, der Anggel sett au goh,
 Schniit aber nüd sä geen.</p> <p>6. 's Zusänggeli wibt Gfabets jez,
 Chunnt aber gar nüd fut;
 Ischt au nüt; denn de Spuewerloh
 Macht 's Löhnli ganz kaput.</p> | <p>7. s'Marüggeli, das mueß i d'Schuel,
 Es lehrt Bief schiibä scho,
 Und dä Goßvattä sait all Tag,
 Er laß es nümmä goh.</p> <p>8. Er sait 's Biefschiibä nützi nüt,
 Er hai's ja au nüd gleet;
 's geb weder Brot no Mäuw i's Hus,
 Es sei hauwt auws vächeht.</p> <p>9. Em Ruediisch au gar nüd wouw,
 Er hät sib gester scho
 En großä Chnüttäu do am Hauws
 Und wott em nüd usgoh.</p> <p>10. Der Mooge, wo-n-i gmuwche hä,
 Sä gheit mer d'Milch no um.
 Müeß nümme mäuwche, sait mer d'Fau,
 I sei ogschickt und dumm.</p> <p>11. 's ist halt e Strof im Stennebäg,
 Es goht bald auwes schlecht.
 Mä lacht ein us, wo d'anne chunnst,
 Und sait, mä ed üd ächt.</p> <p>12. Und dee ischt auwäg gwüß üd ächt,
 Wo eine so vähaut.
 Mä edet doch au d'Muetäspooch
 Wie auwes uff de Wäuwt.</p> |
|--|--|

Str. 1 moon-e-Moogä: morgen früh; Nöggel, Noogg: Jakob. Str. 3 eisig: immer. Str. 4 wouwfäu: wohlfeil; Gweb: Gewerbe; 's ischt e Strof: 's ist ein Elend. Str 5. Heiggäu: Heinrich; Een: Ernte; Anggel: Anna; geen: gern. Str.6 Zusänggeli: Susannchen; Gfabets: Gefärbtes; Spuewerloh: Spulerlohn. Str. 7 Marüggeli: Mariannchen. Str. 8 gleet: gelernt; Mäuw: Mehl; vächeht: verkehrt. Str. 9 sib: seit; Chnüttäu: Knüttel = Geschwür. Str. 11 mä ed üs ächt: man rede nicht recht. Str. 12 mäedet: man redet; Wäuwt: Welt.